

## EINFÜHRUNG

13

## I. PHILOSOPHISCH-ANTHROPOLOGISCHE GRUNDLAGEN DES ZWISCHENMENSCHLICHEN

- |  |    |
|--|----|
| 1. Die Begriffe "menschlich" und "Humanität" | 17 |
| 2. Das Drama seit der Renaissance            | 19 |
| 3. Anfänge dialogischen Denkens              | 20 |
| 4. Ludwig Feuerbachs Philosophie des Du      | 20 |
| 5. Martin Bubers Sphäre des Zwischen         | 23 |
| 6. Karl Marx' Entfremdungstheorie            | 24 |

## II. ANPASSUNG UND ABWEHR ALS FOLGEN DER NON - KOMMUNIKATION

- |   |    |
|---|----|
| 1. Imitation und Integration im Sprachverhalten: Ödön von Horváth | 31 |
| 2. Die Negation des klassischen Humanitätsideals: Bertolt Brecht  | 37 |

## III. "PREPARADISE SORRY NOW" - RAINER WERNER FASSBINDERS MODELL DES ZWISCHENMENSCHLICHEN

- |                    |    |
|--------------------|----|
| 1. Die Erzählungen | 43 |
| 2. Die Dialoge     | 45 |
| 3. Die Contres     | 50 |
| 4. Liturgiques     | 65 |

IV.	POSITIVE ANSÄTZE ZWISCHENMENSCH- LICHER BEZIEHUNGEN IN DER GEGEN- WÄRTIGEN DEUTSCHSPRACHIGEN DRAMA- TIK	
1.	"Ordnung", "Normalität" und "Reden": Grundgrößen der Imitation	69
2.	Sprache als Strukturgefüge der Uneigentlichkeit	78
3.	Außersprachlichkeit und Freiheit: Ausweg aus erzwungener Integration und fehlender Kontakt zum Du	79
4.	Empfindsamkeit als Genre-Produkt	89
V.	DIE VERKEHRUNG TRADIERTER ZWISCHEN- MENSCHLICHKEIT IN NEGATIVE BEZIEHUNGS- FORMEN	
1.	Freundschaft und Bekanntschaft	103
2.	Heirat und Ehe	112
3.	Innerfamiliäre Bindungen	116
4.	Liebesbeziehungen	121
VI.	FORMEN DER MUTATION DES ZWISCHENMENSCHLICHEN	
1.	Ordnung und Normalität: intendierter und ausgeführter Mord als Konsequenz	126
2.	Passivität des Daseins: "Schicksal"	132
3.	Formen der Abfindung mit Bestehendem	136

4. Vertierung als Ordnungselement	140
5. Das Du als Ware und Aktionismus als Legitimation der Existenz	140
6. Das Du als Objekt physischer Aggression	147
7. Geschlechtsspezifische Diskrimi- nierung	
a) Spezifische Attribute der Frau als Objekt	152
b) Die Frau als Arbeitskraft	158
c) Die Frau als Tier	162
d) Die Darstellung der Frau bei den einzelnen Autoren	165
8. Formen der Vertierung im Bereich des Zwischenmenschlichen	167
9. Imitation: Grundbeziehung der Existenz	
a) Das Zitat	182
b) Massenmedien als Vergleichsebene	187
c) Auflösung der Vergleichsebenen: Angleichung der Eigenaussagen an Zitatcharakter	193
d) Verdinglichung der Sprache	194

## VII. ASPEKTE DES REALISMUS IN DER GEGEN- WÄRTIGEN DEUTSCHSPRACHIGEN DRAMATIK

1. Problematik begrifflicher Einord- nung gegenwärtiger Dramatik	197
2. Die Realismus-Debatte	199
3. Humanität als Antizipation	202

	Seite
4. Die Aufhebung der Negation als Antizipation eines positiv Zwischenmenschlichen im Realismus der Gegenwart	205
5. Realismus bei Franz Xaver Kroetz, Wolfgang Bauer, Rainer Werner Fassbinder und Martin Sperr	205
ANMERKUNGEN	215
LITERATURVERZEICHNIS	267